

Europa verstehen

Reflexionen gegen die Krise der Union

Bearbeitet von
Thomas Jansen

1. Auflage 2017. Taschenbuch. 201 S. Softcover

ISBN 978 3 8487 3658 4

Gewicht: 307 g

[Weitere Fachgebiete > Medien, Kommunikation, Politik > Internationale Beziehungen](#)
[> Europäische Union, Europapolitik](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Münchener Beiträge zur europäischen Einigung | 27

Herausgegeben von Werner Weidenfeld

Thomas Jansen

Europa verstehen

Reflexionen gegen die Krise der Union



Nomos

C·A·P

Münchner Beiträge zur europäischen Einigung | 27

Die Reihe
„Münchner Beiträge zur europäischen Einigung“
wird herausgegeben von

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Weidenfeld,
Centrum für angewandte Politikforschung (C·A·P), München

Thomas Jansen

Europa verstehen

Reflexionen gegen die Krise der Union



Nomos

C·A·P

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-3658-4 (Print)

ISBN 978-3-8452-7946-6 (ePDF)

1. Auflage 2016

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2016. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

GESCHICHTE	11
Der Virus des Nationalismus	11
Von Krise zu Krise	16
Entfaltung und Verteidigung der Demokratie	17
Gegründet auf die „Solidarität der Tat“	19
Eine Gemeinschaft für Kohle und Stahl	22
Robert Schuman, Staatsmann der Versöhnung	24
Gründungsvater Alcide De Gasperi	25
Beiträge deutscher Christlicher Demokraten	27
Die deutsch-französische Klammer	34
Der Fall der Mauer und die Wiedervereinigung	36
Das Gedächtnis muss gepflegt werden	38
IDENTITÄT UND FINALITÄT	41
Was ist die Europäische Union?	41
Das Problem der “Finalität”	43
Souveräner Nationalstaat oder solidarisches Mitglied	45
Christentum und europäische Identität	47
Identität und Begegnung	49
Der kulturelle Faktor	51
Eine Friedensbewegung	53
ETHIK UND WERTE	55
Die Ethik der europäischen Einigungspolitik	55
Charta der europäischen Grundrechte	58
Solidarität ist keine Einbahnstraße	60

Inhaltsverzeichnis

VERFASSUNG UND GOVERNANCE	63
Herausforderung Verfassung	63
Eine fragwürdige Gerichtsentscheidung	65
Grenzen deutscher Europapolitik	67
Wer führt die Europäische Union?	69
Der Erfolg liegt in der Methode	70
Ein deutsch-französisches Direktorium?	72
Zur Führungsrolle Deutschlands	74
Das Bewusstsein der Regierungschefs	77
Noch einmal: zur Frage der Führung	79
Stärkung der europäischen Governance	81
Die Kommission ist kein bürokratisches Monstrum	83
Nationale Verfassungen und europäischen Standards	85
Krisenbewältigung und Verfassungsentwicklung	88
EINIGUNG UND INTEGRATION	91
Ein komplexer und dynamischer Prozess	91
Orte der Entscheidung	93
Kompromiss und Konsens	95
Vereinigung und Vertiefung	97
Möglichkeiten einer europäischen Sozialpolitik	99
Der Vertrag von Lissabon	100
Eine neue Dynamik	102
Ein Projekt der Hoffnung	104
Wohin will Deutschland?	106
Europäische Einigung und Globalisierung	108
Erfolge und neue Aufgaben	110

PARTIZIPATION UND DEMOKRATIE	113
Eine demokratische Herausforderung	113
Legitimation, Repräsentation und Teilhabe	115
Information und Beteiligung der Bürger	117
Der Beitrag der Zivilgesellschaft	120
Partizipative Demokratie	121
Nationale Referenden eignen sich nicht für europäische Entscheidungen	123
Demokratische Transparenz und Partizipation	125
Einigung und Demokratisierung Europas	127
Eine Alternative für Deutschland und Europa?	129
National-populistische und eurofeindliche Parteien rüsten auf Schottland zum Beispiel	131 133
IN DER KRISE	137
Verantwortung, Vertrauen und Solidarität	137
Das Zögern der Kanzlerin	139
Der entscheidende Schritt	141
Zurück zur Sozialen Marktwirtschaft	142
Die Sachlogik verlangt mehr Europa	144
Zwei Möglichkeiten	146
Ein guter Tag für Europa	148
Welches Europa wählen die Deutschen?	150
Stimmungen sind manipulierbar	153
Eine enttäuschende Entwicklung	154
Eine komplexe Vereinbarung	156
Keine Angst vor dem „Brexit“!	158

Inhaltsverzeichnis

SOUVERÄNITÄT ODER SOLIDARITÄT	161
Wer Solidarität fordert muss sich solidarisch verhalten	161
Was uns die Griechenland-Krise lehrt	163
Ein eiserner Vorhang zwischen Solidarität und Souveränität	165
Willkommenskultur statt Abschottung – Solidarität statt Souveränität	167
Die Bewältigung der Flüchtlingskrise verlangt europäische Lösungen	169
Die Nationalstaaten haben versagt!	171
DIE NACHBARSCHAFT UND DIE WELT	175
Die geopolitische Herausforderung	175
Europäische Union und global governance	177
Die internationale Verantwortung	178
Eine Union für das Mittelmeer	180
Ein Glücksfall	182
Nach den Balkan-Staaten auch die Türkei?	183
Von der Krim-Krise zur gemeinschaftlichen Außenpolitik?	185
Putins Ukraine-Politik gründet sich auf Lügen und Gewalt	187
Das Verhältnis zu Russland – eine Schicksalsfrage	189
Das Schweigen Europas angesichts der Kriege im Nahen Osten	192
Dringend erforderlich – eine Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	194
DIE PERSPEKTIVE	197
Was bedeutet „Politische Union“?	197
Ein Weg zur Einheit: Von der Union zur Föderation	199